



GRAN VALS

(FRANCISCO DE TÁRREGA)

Francisco de Asís Tárrega y Eixea ist einer der bedeutendsten Gitarristen und Komponisten des 19. Jahrhunderts, der als Wegbereiter des modernen Gitarrenspiels gilt. Von seinen zahlreichen Kompositionen hat eine ganz besonderen Nachruhm erhalten, und zwar sein „Gran Vals“ in A-Dur.

Was ist das Besondere an diesem Stück? Am Ende des ersten Teils werden eure Zuhörer verblüfft ausrufen: Das ist doch die Nokia-Melodie! Ja, da haben die Finnen zugegriffen und vier Takte aus diesem schönen Walzer zur weltberühmten Nokia-Melodie gemacht. Und zwar vor langer Zeit: Ab 1994 gab es den Klingelton als „Grande Valse“, 1998 benannte man ihn zum „Nokia Tune“ um.

Hört euch unbedingt eine Gitarrenfassung dieses Stückes auf YouTube an! In meiner Akkordeonfassung habe ich das Stück auf zwei Teile verkürzt. Spielt es durchgängig etwas frei im Tempo, um diesem Stück und seinem Charme gerecht zu werden!

GRAN VALS

Francisco Tárrega (1852 - 1909)

Bearbeitung für Akkordeon: Peter M. Haas, 2023

Measures 1-5 of the piece. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 3/4. Measure 1 is marked with a '1' above the staff. The bass line features a steady eighth-note accompaniment. Chord 'A' is indicated in the first measure.

Measures 6-11. Measure 6 is marked with a '6' above the staff. The bass line includes fingerings: 3 2, H 2, C# 4, D 5, 3 2. Chords 'Hm' and 'E' (marked with a '7') are indicated.

Measures 12-16. Measure 12 is marked with a '12' above the staff. The bass line includes a '5' fingering. Chord 'A' is indicated in measure 15.

Measures 17-22. Measure 17 is marked with a '17' above the staff. Chord 'A' is indicated in the first measure of this system.

23

D Hm Dm A/E

3 2 E a 3 4

29

Fine 4 33

H⁷ E⁷ A E

A E C# A

34

H⁷/F# H⁷

3 2 4 2

39

E E F#m

1 5 2 1 2 5 3 2

44

A f#m E/H H E

5 2 3 4 E H G# E

D.C. *D.C.*

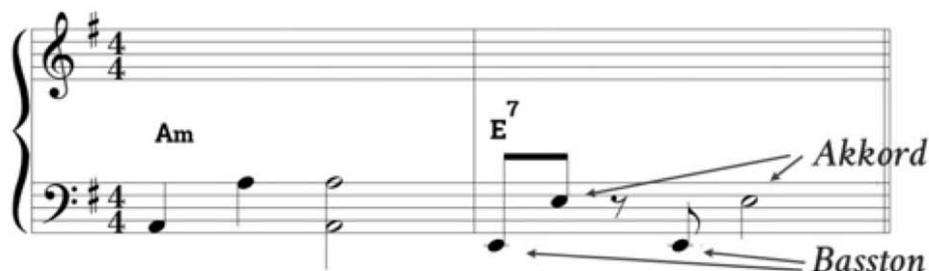


ZUR SCHREIBWEISE DER NOTEN (LINKE HAND)

Internationale Notation:

Um die lästigen „Tontrauben“ der Akkorde zu vermeiden, verwende ich hier – wie in meinen Büchern – eine Abwandlung der internationalen Notation, die auf den amerikanischen Akkordeonvirtuosen Pietro Frosini zurückgeht.

Die untere Hälfte des Bassschlüssels zeigt den Basston, im oberen Bereich des Bassschlüssels wird der Akkord durch eine einzelne Note bezeichnet, die den Grundton angibt. Welcher Akkord es ist, sagt das Akkordsymbol (in internationaler Schreibweise). Im Zweifelsfall werden die bekannten, deutschen Knopfnamen ergänzt.



Besonderheit im Akkordsymbol:

Wenn ein Akkord mit abweichendem Basston gespielt werden soll, wird dies durch eine Schreibweise mit Bruchstrich (sogenannte „slash Chords“) bezeichnet:

C/E bedeutet: „Akkord C mit Basston E“

Die Musikbücher von Peter M. Haas

Bestelle sie online auf www.petermhaas.de

Die „Klassiker“: Spiel- und Lernbücher für Akkordeon



Die neuen Sammlungen für Akkordeon Solo/Duo:



Bücher zur Akkordlehre



Viele Einzelnoten
als pdf zum download



english books



NEU – Gehörbildung
als Onlinespiel



www.petermhaas.de